



Ein Erinnerungsfoto: Die Teilnehmer der politischen Informationsfahrt auf der Kuppel des Reichstags.

Foto: Büro Thorsten Frei/Christian Friedrich

Wie in Berlin Politik gemacht wird

50 Bürger erkundeten die Hauptstadt. Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei gewährte ihnen einen Einblick in den Bundestag.

DONAUESCHINGEN. Viele spannende Einblicke in die Bundespolitik gab es jüngst für eine 50 Personen starke Gruppe.

Denn der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hatte rund 20 Gemeinderäte aller Fraktionen aus Donaueschingen sowie Vertreter deren Elssässer Partnerstadt Saverne nach Berlin zu einer politischen Informationsfahrt eingeladen, wie dessen Büro in einer Pressemitteilung schreibt.

Mit dabei waren demnach auch Bürger aus Villingen-Schwenningen, Döggingen, Bräunlingen und Wolfach.

Freundschaft zur französischen Partnerstadt

Dass nicht nur Bürger der Baar, sondern auch aus Saverne eingeladen worden waren, hat einen Grund. Denn wie das Büro weiter mitteilt, präge Frei das freundschaftliche Band zur französischen Partnerstadt durch seine frühere Tätigkeit als Oberbürgermeister in Donaueschingen.

Deshalb habe er sich umso mehr über die vielen bekannten Gesichter gefreut. Sie hätten Erinnerungen an viele Besuche wachgerufen.

In Berlin habe es für die Besucher nicht nur Einblicke in die Politik auf Bundesebene gegeben. Kernstück der Fahrt war



Als Zeichen der Städtepartnerschaft tauschen Vertreter aus Donaueschingen und Saverne Bilder aus. Mit dabei (von links): François Schaeffer (Stadtrat Partnerstadt Saverne), Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei, Irmtraud Wesle (Stadträtin Donaueschingen) und Carine Oberle (Stadträtin Partnerstadt Saverne).

Foto: Büro Thorsten Frei/Christian Friedrich

ein Besuch des Bundestags. Dort konnten die Gäste im Plenarsaal zunächst eine Debatte zum Wachstumschancengesetz und passend zum französischen Besuch zur Europäischen Verordnung für Künstliche Intelligenz erleben.

Im Anschluss daran gab Thorsten Frei der Gruppe eine Einordnung der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen Deutschlands und Europas und stand laut Mitteilung zu einer

Vielzahl von Fragen und Thesen Rede und Antwort.

„Wir leben in einer Zeit mit einer Vielzahl von gleichzeitigen Herausforderungen. Aktuell der brutale Terrorangriff der Hamas auf Israel, parallel dazu der Krieg in der Ukraine. Beides fordert unsere Demokratie und unsere Freiheit offen heraus. Darüber hinaus wächst der Migrationsdruck nach Deutschland“, wird Thorsten Frei in der Mitteilung seines Büros zitiert.

Weitere Themen waren der wirtschaftliche Abschwung und die hohe Inflation. „Die Regierung muss energisch dagegen steuern, damit wir auch in Zukunft gut leben können. Leider passiert genau das Gegenteil“, so Frei.

Beim Abschied auf der Kuppel des Reichstags mit einem Erinnerungsfoto übergaben die Gemeinderats-Delegationen jeweils ein Bild zur Erinnerung an die erfolgreiche Städtepartnerschaft. Das eine zielt das Sa-

verner Schloss Rohan, das andere eine Donaueschinger Festtagstracht.

Kurfürstendamm sowie Brandenburger Tor

Weitere Programmpunkte waren der Besuch der Landesvertretung Baden-Württemberg und der Gedenkstätten „Berliner Mauer“ und „Deutscher Widerstand“. Außerdem erkundeten die Besucher das Humboldt-Forum, das Holocaust-Denkmal oder den Kurfürstendamm sowie das Brandenburger Tor. Abgerundet wurde das Programm durch eine Stadtrundfahrt, die aufgrund der Klimakleber ein jähes Ende fand, so die Mitteilung abschließend.

Der Abgeordnete

Thorsten Frei (50) ist seit der Bundestagswahl 2021 Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Dem Bundestag gehört er seit 2013 an. Von 2004 bis 2013 war Frei Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen. Seit 2017 ist Frei Kreisvorsitzender der CDU, schon seit 2007 stellvertretender CDU-Landesvorsitzender Baden-Württemberg. Frei stammt aus Bad Säckingen, wo er ab 1999 dem Stadtrat angehörte. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.